

Heute hat Herr Andreae nun erklärt, es würde ihn sehr freuen, der ganzen Sammlungskommission sein Arbeitszimmer mit den darin aufgestellten Holzskulpturen zeigen zu können, um den Herren zu erlauben, zu einem Entschluss über weitere Erwerbungen des Kunsthauses aus seiner Sammlung zu kommen.

Meine Auffassung ist die, dass für das Kunsthaus 1, 2 oder 3 von den grösseren Figuren in Betracht kommen könnten und dass im übrigen mit aller Entschiedenheit der Aspekt einer Spezialsammlung von mehr altertümlichem Charakter zu vermeiden ist, gleich wie der Aspekt einer für die Ausstattung von Innenräumen eines Privathauses zusammen gebrachten Sammlung. Ich habe Herrn Andreae erklärt, dass ich nicht entscheiden möchte, ob ein Besuch der ganzen Sammlungskommission in seinem nicht sehr grossen Zimmer zweckmässig wäre und dass ich mir mehr davon versprechen würde, wenn er, nach Besichtigung der Sammlung durch nur einzelne Herren, vor allem die Präsidenten der Zürcher Kunstgesellschaft und der Sammlungskommission, die Stücke, die zum Kauf uns sich gewissermassen aufdrängen, uns zur Vorlage an die Sammlungskommission im Kunsthaus aushändigen würde. Herr Andreae hat sich auch hiezu bereit erklärt, und ich möchte gern in erster Linie Sie bitten, sich die Sammlung anzusehen, zu nachheriger Aussprache und Vorbereitung des Geschäftes für die am nächsten Mittwoch den 29. November vorgesehene Sitzung der Sammlungskommission.

Mit höflichen Grüssen

Direktor des Zürcher Kunsthauses

Kunsthaus Zürich
Der Direktor:

den Verlag
An die Buchhandlung W. Zbinden, Marktgasse 37, Bern

Wir erhalten von Ihnen zur Ansicht mit Faktur vom Sept. 1945 das Werk Brevier der Schweizer Geschichte, Führer zu den Historischen Stätten, von Dr. phil. Armin Bollinger Verlag W. Zbinden, B e r n

und behalten es in Verwahrung
zur Vorlage in der Sitzung unserer Bibliothekkommission vom 11. Quart

halten es zu Ihrer Verfügung
als in der Bibliothek bereits vorhanden
von anderer Seite zur Ansicht vorliegend
für Ankauf nicht in Betracht fallend

werden Ihnen den Kaufbetrag demnächst überweisen.

Kunsthaus Zürich
Der Direktor:

19. Sept. 1945

60/89
die Buchhandlung Rascher & Co. Limmatquai 50, Zürich

Wir erhalten von Ihnen zur Ansicht mit Faktur vom 8. 11. 45 das Werk J. Otto Kehrl, Typographie und Kunst, Verlag des Schweizerischen Gutenbergmuseums in Bern, 1945

und behalten es in Verwahrung
zur Vorlage in der Sitzung unserer Bibliothekkommission vom Quartal
halten es zu Ihrer Verfügung
als in der Bibliothek bereits vorhanden
von anderer Seite zur Ansicht vorliegend
für Ankauf nicht in Betracht fallend
werden Ihnen den Kaufbetrag demnächst überweisen.

Kunsthaus Zürich
Der Direktor:

Zürich, den 13. November 1945